

Hindelbank, 16.03.2019

Cup: Frühlingsrennen Hindelbank
Disziplin: Rennrad/Strasse
Zeit: 01:46;44
Rang: 6.

Das erste Rennen der Saison ist immer speziell. Man weiss nie genau wo man steht und ob im Vergleich zu den Anderen Fortschritte erzielt werden konnten.

Ich konnte mit den Clubkollegen im RSC-Bus anreisen und die Atmosphäre war dementsprechend sehr locker und ausgelassen. Wir parkten in Krauchtal und mussten noch ca. 3,5 km zum Bahnhof in Hindelbank radeln. Dies ersparte uns schon ein paar Minuten des Einfahrens. Nach dem Anmelden ging es zum Start wo wir unsere Sachen deponieren konnten, danach drehten wir als Club noch eine kleine Runde um unsere Muskeln aufzuwärmen. Ich war mir nicht so sicher ob ich das ganze Rennen durchziehen konnte, denn die Distanz von 64 Kilometern war für mich rennmässiges Neuland. Am Start sah ich dann auch das wir ein nur 14 Fahrer grosses Feld waren und unter denen 4-5 zum Teil sehr hochkarätige Jungs. Kurz nach dem Start wurde dann schon das erste Mal angegriffen, aber das Feld arbeitete noch zusammen und so kam der Angreifer nicht weit. Die erste Runde war insgesamt sehr schnell den der spätere Sieger spielte ein wenig mit uns und brach immer wieder aus, liess sich aber wieder zurückfallen. Anfangs der zweiten Runde griff er dann richtig an, ich versuchte zu folgen, dies gelang mir zum Teil aber nach ca. 1,5 km im Windschatten der ersten beiden musste ich abreißen lassen. Ich wurde dann noch von einem Fahrer überholt und die drei zogen dann schnell davon. Meine restlichen Clubkollegen bildeten zusammen mit mir, hinter den drei ersten eine 4-köpfige Verfolgergruppe, der Rest des Feldes war schon weit hinter uns zurückgefallen. Die Leader zogen unaufhaltsam davon, in der dritten Runde versuchte dann einer der anderen sein Glück und schaffte es eine Lücke zu uns zu öffnen. Die Tempoverschärfung war dann für einen von uns zu viel und ich musste mit einem anderen RSC`ler die Verfolgung aufnehmen. Das ganze Krauchtal hinauf, von Kilometer 45 bis Kilometer 52, führte ich uns beide gegen den Wind wieder an den Vierten heran, in diesem Moment fühlte ich mich so stark wie schon lange nicht mehr. Allerdings merkte ich dann in der Vierten Runde schon dass ich alles geführt hatte, mein Tank war ein wenig leer und ich konnte den erneuten Angriff meines Clubkollegen nicht kontern. So kämpfte ich noch um den 5ten Platz. Diese letzte Runde war allerdings sehr komisch, denn das Tempo war manchmal hoch und dann standen wir fast. In der letzten Abfahrt versuchte ich noch einmal anzugreifen, aber ich kam nicht mehr weg. So kam es zum Sprint mit zwei anderen RSC Fahrern und da konnte ich wegen meines leeren Tanks nicht mehr meine Bestleistung abrufen und sprintete auf den guten 6. Rang. Alles in allem bin ich sehr zufrieden mit meinem ersten Rennen auf Junioren Stufe, und wenn die letzte Runde nicht gewesen wäre, wäre vielleicht noch mehr drin gelegen.